

Pflege-Quiz zu Ausgabe 08/2026

Wissen auffrischen mit 8 x 2 Fragen

Thema 1: Medizinische Fachbegriffe
Frage 1: Was bedeutet der Begriff „akut“?

- A) Lang andauernd oder dauerhaft
- B) Gutartig
- C) Plötzlich auftretend oder aktuell stark ausgeprägt
- D) Krankheitsfrei

Frage 2: Welche Aussagen treffen zu?

- A) Eine Komorbidität ist eine Begleiterkrankung.
- B) Eine Prognose beschreibt die voraussichtliche Entwicklung einer Erkrankung.
- C) Eine Diagnose ist die Behandlung einer Erkrankung.
- D) Ein Symptom ist ein Krankheitszeichen.

Thema 2: Tropfen richtig anwenden
Frage 3: Was gilt für einen Zentraltropfer?

- A) Er sollte grundsätzlich schräg gehalten werden.
- B) Er sollte grundsätzlich senkrecht gehalten werden.
- C) Eine falsche Haltung kann die Tropfengröße verändern.
- D) Die Haltung der Flasche spielt keine Rolle.

Frage 4: Warum ist die richtige Anwendung von Tropfflaschen wichtig?

- A) Weil Tropfen immer harmlos sind
- B) Weil unterschiedliche Tropfaufsätze unterschiedliche Tropfengrößen erzeugen können
- C) Weil sonst Fehldosierungen entstehen können
- D) Weil Tropfen grundsätzlich nicht dosiert werden müssen

Thema 3: Rechtliche Betreuung
Frage 5: Welche Aussage ist richtig?

- A) Ein rechtlicher Betreuer darf Kontakte jederzeit verbieten.
- B) Betreute Menschen dürfen grundsätzlich selbst entscheiden, mit wem sie Kontakt haben möchten.
- C) Allein ein „schlechter Umgang“ reicht für ein Kontaktverbot aus.
- D) Das Selbstbestimmungsrecht spielt keine Rolle.

Frage 6: Wann können Kontakte eingeschränkt werden?

- A) Wenn eine konkrete Gefährdung vorliegt
- B) Wenn Gewalt ausgeübt wird
- C) Wenn jemand Vermögenswerte erschleicht
- D) Wenn die Betreuungsperson den Freund nicht mag

Thema 4: Einzelbetreuung
Frage 7: Welche Beschäftigungsideen eignen sich besonders für Menschen mit Demenz?

- A) Fragen nach dem heutigen Mittagessen
- B) Gespräche über die Kindheit
- C) Fotoalben anschauen
- D) Gemeinsam Musik hören

Frage 8: Welche Aussage zur Einzelbetreuung ist richtig?

- A) Betreuung bedeutet, ständig Programm anzubieten
- B) Auch gemeinsames Schweigen kann wertvoll sein
- C) Viele Menschen mit Demenz erinnern sich eher an Gefühle als an einzelne Aktivitäten.
- D) Jede Minute muss sinnvoll gefüllt werden.

Thema 5: Entspannung und Kurzaktivierungen
Frage 9: Welche Maßnahmen können bei Unruhe hilfreich sein?

- A) Bewegungen langsam vormachen
- B) Wenig sprechen
- C) Mit Wiederholungen arbeiten
- D) Mehrere Übungen gleichzeitig anbieten

Frage 10: Wann können Kurzaktivierungen sinnvoll eingesetzt werden?

- A) Vor einem Transfer
- B) Während einer Wartezeit
- C) Bei Nervosität oder Anspannung
- D) Nur während geplanter Gruppenangebote

Thema 6: Soor- und Parotitisprophylaxe
Frage 11: Welche Maßnahmen gehören zur Soor- und Parotitisprophylaxe?

- A) Regelmäßige Mund- und Zahnpflege
- B) Mundschleimhaut feucht halten
- C) Speichelfluss fördern
- D) Mundpflege möglichst vermeiden

Frage 12: Welche Anzeichen können auf einen Mundsoor hinweisen?

- A) Weiße Beläge auf der Mundschleimhaut
- B) Brennen im Mund
- C) Geschmacksstörungen
- D) Blaue Verfärbungen der Lippen

Thema 7: Achtsamkeit im Pflegealltag
Frage 13: Welche Aussagen zur Achtsamkeit sind richtig?

- A) Bereits wenige Minuten können hilfreich sein
- B) Achtsamkeit erfordert immer mindestens 30 Minuten Zeit
- C) Bewusstes Atmen ist eine Achtsamkeitsübung
- D) Bewusstes Gehen kann zur Entspannung beitragen

Frage 14: Was kann helfen, den Blick auf den gegenwärtigen Moment zu lenken?

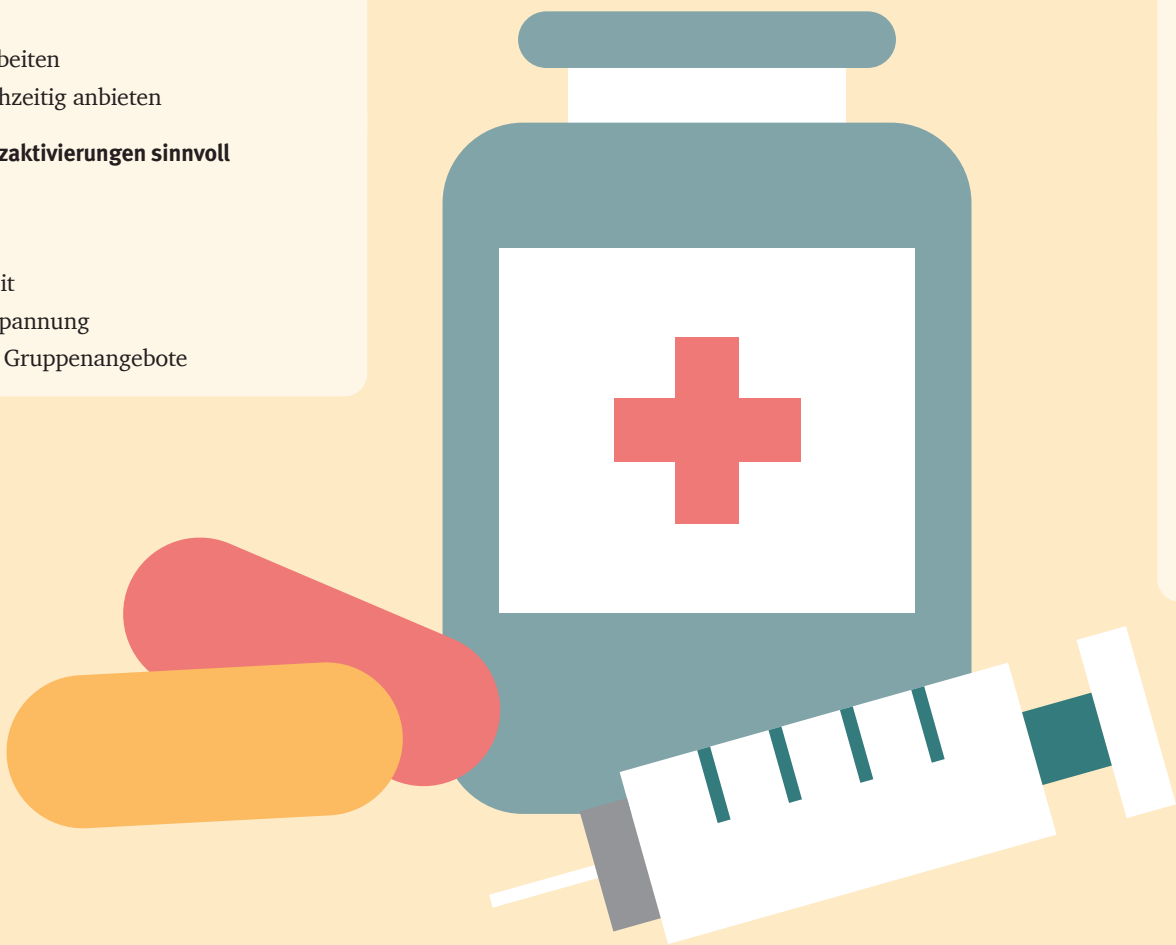
- A) Das „Augen-Foto“
- B) Bewusstes Atmen
- C) Ständiges Grübeln über Probleme
- D) Bewusstes Wahrnehmen der Umgebung

Thema 8: Schweigepflicht, Legionellen und Überstundenabbau
Frage 15: Welche Aussagen zur Schweigepflicht sind richtig?

- A) Die Schweigepflicht gilt auch außerhalb der Arbeitszeit.
- B) Informationen dürfen beim Einkaufen weitergegeben werden.
- C) Auch scheinbar harmlose Bemerkungen können problematisch sein.
- D) Die Schweigepflicht gilt nur innerhalb der Einrichtung.

Frage 16: Welche Aussage zum Überstundenabbau ist richtig?

- A) Krankheit während des Urlaubs führt bei Vorlage einer AU dazu, dass Urlaubstage erhalten bleiben
- B) Krankheit während eines bereits festgelegten Überstundenabbaus führt grundsätzlich zu neuen Ausgleichstagen
- C) Freizeitausgleich wird rechtlich anders behandelt als Urlaub
- D) Tarifverträge oder Betriebsvereinbarungen können günstigere Regelungen enthalten.



Lösung:
1.) C, 2.) A+B+D, 3.) B+C, 4.) B+C, 5.) B, 6.) A+B+C, 7.) B+C+D, 8.) B+C, 9.) A+B+C, 10.) A+B+C, 11.) A+B+C, 12.) A+B+C, 13.) A+C+D, 14.) A+B+D, 15.) A+C, 16.) A+C+D